



Gender Award Gap – Wissenschaftspreise und die (Un)-sichtbarkeit von Frauen in der Medizin

Wahrnehmung von Wissenschaftspreisen und Faktoren, die beeinflussen, wer einen Preis erhält

Viola Mambrey

Online-Vernetzungstreffen der Projekte der Förderrichtlinie
„Innovative Frauen im Fokus“

17. & 18. 04.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

chs
centre for
health & society

Das Team



Nils Hansson



Chantal Marazia



Adrian Loerbroks



Anne Dreher



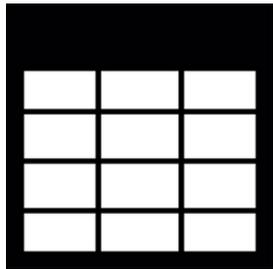
Thorsten Halling



Viola Mambrey

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Überblick über das Projekt



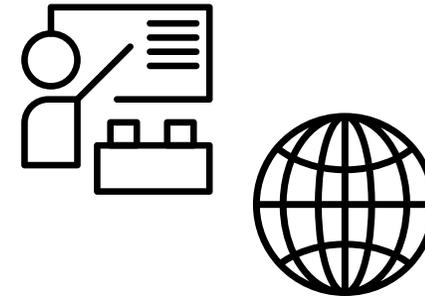
Arbeitspaket 1

- Erfassung **aller Preise** dt. med. Fachgesellschaften von 2000-2022
- Erfassung Preischarakteristika



Arbeitspaket 2

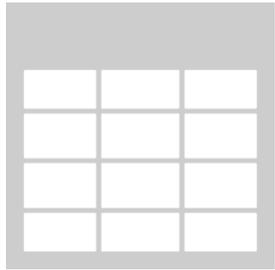
- Online-Umfrage unter Mitgliedern med. FG
- Interviews mit Expert*innen zur Wahrnehmung von Preisen und Preisvergaben



Arbeitspaket 3

- Workshops für Wissenschaftlerinnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Handreichungen/Infomaterial
- Wiss. Vorträge

Überblick über das Projekt



Arbeitspaket 1

- Erfassung **aller Preise** dt. med. Fachgesellschaften von 2000-2022
- Erfassung Preischarakteristika



Arbeitspaket 2

- Online-Umfrage unter Mitgliedern med. FG
- Interviews mit Expert*innen zur Wahrnehmung von Preisen und Preisvergaben

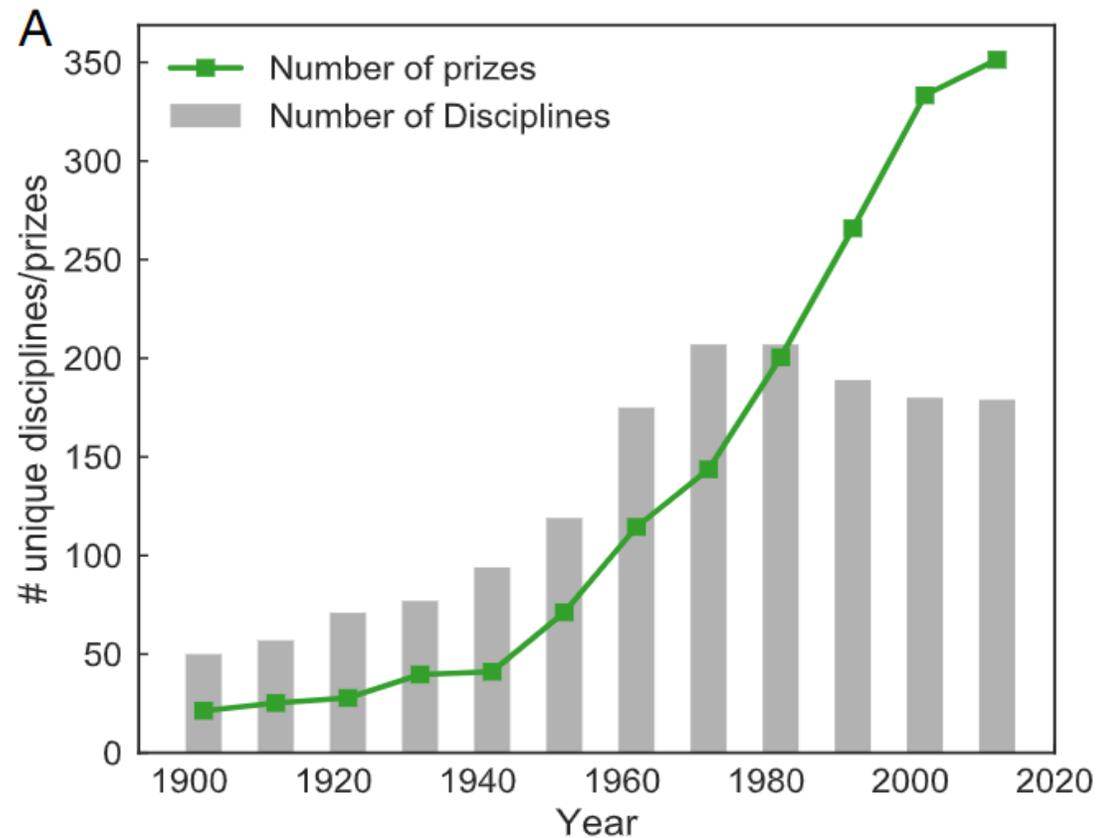


Arbeitspaket 3

- Workshops für Wissenschaftlerinnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Handreichungen/Infomaterial
- Wiss. Vorträge

Starker Anstieg von Wissenschaftspreisen

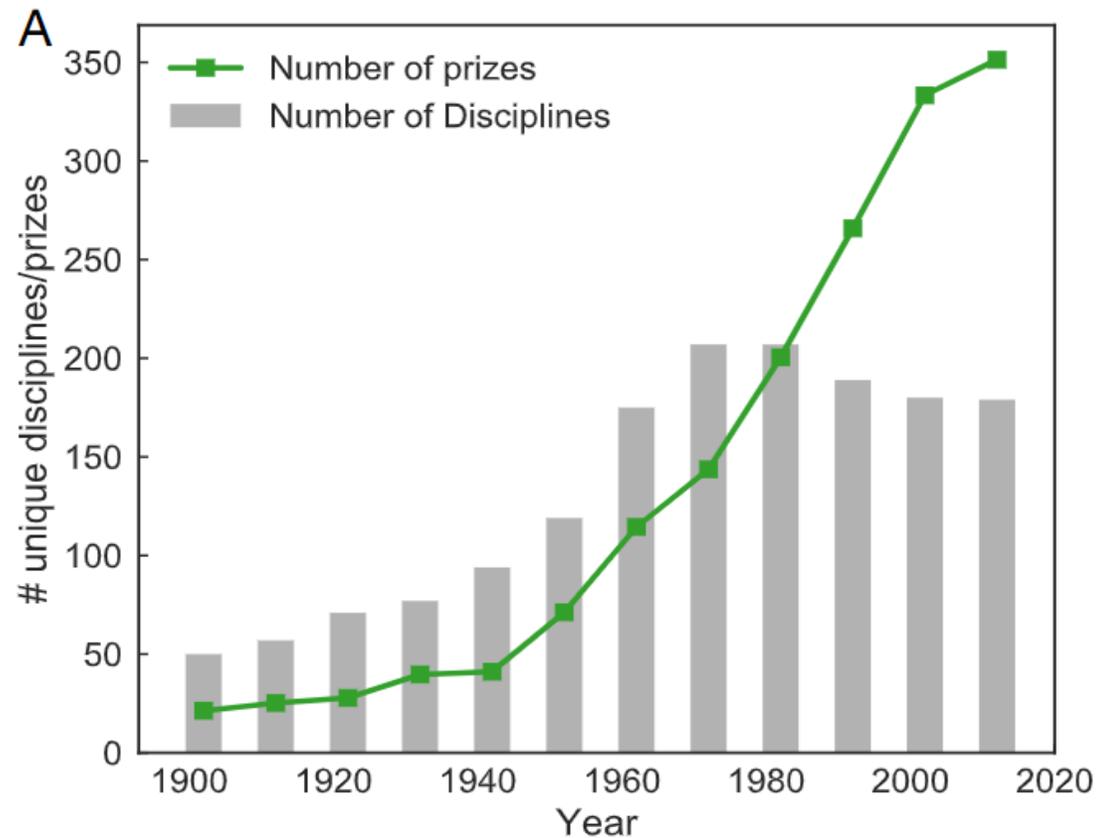
Anstieg an Wissenschaftspreisen



Ma, Yifang; Uzzi, Brian (2018): Scientific prize network predicts who pushes the boundaries of science. In: Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America 115 (50), S. 12608–12615. DOI: 10.1073/pnas.1800485115.

Starker Anstieg von Wissenschaftspreisen

Anstieg an Wissenschaftspreisen



ABER

Konzentration auf bestimmte
Forschungsgruppen (*Ma & Uzzi 2018*)

Preise vermehrt an Weiße (*Seehra et al. 2021, Jacobs et al. 2023*)

Preise vermehrt an Männer (*Meho 2021, Ma et al. 2019*)

Ma, Yifang; Uzzi, Brian (2018): Scientific prize network predicts who pushes the boundaries of science. In: Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America 115 (50), S. 12608–12615. DOI: 10.1073/pnas.1800485115.

- Welche Rolle spielen Preise in der Medizin?
- Welche Faktoren entscheiden, wer einen Preis erhält?
- Gibt es ein Problembewusstsein hinsichtlich der Ungleichverteilung zwischen den Geschlechtern?

Zielgruppe	Mitglieder der 182 AWMF-Fachgesellschaften
Zeitraum	Juli bis Dezember 2022
Erhebung	Online Fragebogenstudie Rekrutierung über Mailverteiler, Newsletter, Homepages der Fachgesellschaften
Analysen	Deskriptiv

- Teilnehmende sehen Preise als relevanten Indikator für Anerkennung und stimmen zu, dass renommierte Preise weitreichenden Einfluss auf die Karriere in der Wissenschaft haben
- Zugehörigkeit zu renom. Forschungseinrichtung und Reputation des/der Vorgesetzten spielen entscheidende Rolle
- Frauen nehmen eine Benachteiligung von Frauen bei Preisvergaben viel stärker wahr als Männer

- Der Gender Award Gap in den med. Fachgesellschaften hat sich während der Projektlaufzeit spürbar geschlossen
- Erhöhung des Bewusstseins für potentielle Benachteiligungen von Forscherinnen bei Preisvergaben durch
 - Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen und Vorträge
 - Direkter Austausch mit Arbeitskreisen für Gleichstellung
- In Workshops im Rahmen von Mentoringprogrammen für Wissenschaftlerinnen wurden Strategien zum Erhalt von Wissenschaftspreisen vermittelt

- Publikationen

- 1) Malik E, Halling T, Dreher A, Marazia C, Esposito I, Loerbroks A, Hansson N. Preise in der Pathologie – eine Männerdomäne? Pathologie 2024 open access
<https://doi.org/10.1007/s00292-023-01239-9>
- 2) Halling T, Dreher A, Mambrey V, Marazia C, Loerbroks A, Hansson N. Prize trends in rheumatology: the Gender Award Gap. The Lancet Rheumatology 2022;4(10):e655 - e656.

„One reason women leave science may be that they don't receive the same recognition as men“

(Brian Uzzi, 2019)

GAP Team

Viola Mambrey (M.Sc.)

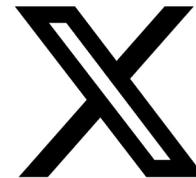
Institut für Arbeits-, Sozial- und

Umweltmedizin

Moorenstraße 5

40225 Düsseldorf

viola.mambrey@uni-duessedorf.de



@genderawardgap



genderawardgap.hhu.de/